

# KONSORTIAL-BENCHMARKING AGILE INVENTION 2018

Initiatoren





Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT veranstaltet gemeinsam mit dem Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen, der KEX Knowledge Exchange AG sowie dem INC Invention Center in regelmäßigen Abständen Konsortial-Benchmarking-Projekte mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten. Mit dem Konsortial-Benchmarking »Agile Invention« knüpfen wir 2018 an eine Reihe von Forschungsaktivitäten zu diesem Thema an.

Nutzen Sie die Teilnahme an diesem Benchmarking, um die frühen Phasen Ihres Innovationsprozesses kritisch zu hinterfragen und informieren Sie sich anhand der Studienergebnisse über die aktuellen Trends.

Werden Sie als »Successful-Practice-Unternehmen« identifiziert und ausgezeichnet, erhalten Sie die Gelegenheit direkt am Erfahrungsaustausch und an Unternehmensbesuchen teilzunehmen.

Hiermit möchte ich Sie herzlich einladen, diesen Fragebogen auszufüllen und uns damit bei der Erstellung der Benchmarking-Studie zu unterstützen.

Univ. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing.  
Günther Schuh

### Ihr Nutzen

- Unter allen Teilnehmern verlosen wir 5 Freikarten für die 12. Technologie- und Innovationsmanagement-Tagung 2018 in Aachen im Wert von jeweils 1.400€
- Sie erhalten ein kostenloses Exemplar der anonymisierten Ergebnisse dieser Studie
- Die fünf erfolgreichsten Unternehmen werden als »Successful-Practice-Unternehmen« ausgezeichnet
- Teilnahme an Firmenbesuchen der Successful-Practice-Unternehmen und Erfahrungsaustausch mit dem Konsortium (nur bei Auswahl als Successful-Practice-Unternehmen)

### Das Konsortium

**AIRBUS**



**E+H**  
Endress+Hauser  
People for Process Automation

InfraServ  
**KNAPSACK**



**KNORR-BREMSE**



**Miele**



**SAURER.**

**SIEMENS**

**SMS** **group**

**thyssenkrupp**

### Weiteres Vorgehen

Werden bei Ihnen erfolgreiche Vorgehensweisen identifiziert, führen wir mit Ihnen ein Telefoninterview durch. Auf Grundlage der Telefoninterviews werden anonymisierte Fallstudien erstellt, aus denen das Konsortium fünf »Successful-Practice-Unternehmen« auswählt. Die »Successful-Practice-Unternehmen« werden anschließend vom Konsortium sowie von den anderen ausgewählten Unternehmen besucht und erhalten im Gegenzug die Möglichkeit, an allen Firmenbesuchen teilzunehmen.

Bei den Firmenbesuchen präsentieren die »Successful-Practice-Unternehmen« ihre erfolgreichen Ansätze in den frühen Phasen des Innovationsprozesses. Abschließend werden alle Erkenntnisse aus der Studie und den Unternehmensbesuchen auf der Abschlussveranstaltung im November 2018 präsentiert, als anonymisierte Studie veröffentlicht sowie die »Successful-Practice-Unternehmen« öffentlich ausgezeichnet.

## Konsortial-Benchmarking »Agile Invention« 2018

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT  
 Abteilung Technologiemanagement  
 Florian Vogt, M.Sc. M.Sc.  
 Steinbachstraße 17  
 52074 Aachen  
 Deutschland

Telefon: +49 241 8904-564  
 Fax: +49 241 8904-6564  
 E-Mail: florian.vogt@ipt.fraunhofer.de

Ihre Visitenkarte/Kontaktdaten

---

Firma

---

Titel, Name, Vorname

---

Funktion im Unternehmen

---

Telefonnummer

---

E-Mail

---

Straße, Hausnummer

---

Postleitzahl, Ort

---

Land

Antwortvorlage: Sie können diesen Fragebogen entweder online ausfüllen unter <http://invention.konsortial-benchmarking.de> oder uns als Scan per E-Mail senden an [florian.vogt@ipt.fraunhofer.de](mailto:florian.vogt@ipt.fraunhofer.de) oder **postalisch** im Original an die oben angegebene Adresse.

In diesem Fragebogen werden folgende Aspekte behandelt:

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Allgemeiner Teil zu Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich | Seite 2  |
| 2. (Aufbau-)Organisation                                       | Seite 3  |
| 3. Identifizierung & Bewertung von Ideen                       | Seite 6  |
| 4. Agile Prozesse & Methoden                                   | Seite 9  |
| 5. Kultur & Mindset  | Seite 15 |

Ziel der Studie ist es, die Erfolgsfaktoren für einen erfolgreichen Inventionsprozess zu identifizieren. Im Kontext der vorliegende Studie werden dabei insbesondere die Entwicklung radikaler Innovationen in den frühen Entwicklungsphasen, von der Ideengenerierung bis zur Implementierung einer ersten Kleinserie bei realen Kunden, betrachtet.

## Betrachtungsbereich

Um eine **vergleichbare Auswertung** zu gewährleisten, bitten wir Sie, den Fragebogen entweder für Ihr **Gesamtunternehmen** oder **einen ausgewählten Geschäftsbereich** auszufüllen. Auf welchen Betrachtungsbereich beziehen sich Ihre Angaben? (Nur eine Nennung möglich)

- Unternehmen       Geschäftsbereich: \_\_\_\_\_

**Definition:**

**Invention:** Unter einer Invention wird eine große Idee verstanden. Dies kann sowohl eine Produkt-, Prozess- oder Geschäftsmodellinvention betreffen. Sie kann der Ursprung einer Innovation sein. Im Kontext der vorliegenden Studie werden dabei die frühen Entwicklungsphasen, von der Ideengenerierung bis zur Implementierung einer ersten Kleinserie bei realen Kunden betrachtet.

**Innovation:** Wird die Invention erfolgreich am Markt umgesetzt, wird von einer Innovation gesprochen. **Radikale Innovationen** sind dabei Innovationen mit dem Ziel eines langfristigen Wachstums durch umfassende Veränderungen bestehender sowie das Schaffen neuer Märkte bzw. Technologien.

## 1. Allgemeiner Teil zu Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich

**01. Wie hoch war die Anzahl der Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich im Jahr 2017?**

Mitarbeiter insgesamt: \_\_\_\_\_

Mitarbeiter in der F&E: \_\_\_\_\_

**02. Welcher Branche ordnen Sie Ihr Unternehmen bzw. Ihren Geschäftsbereich hauptsächlich zu?**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Anlagen- & Maschinenbau  | <input type="checkbox"/> Energie           | <input type="checkbox"/> Rüstung                      |
| <input type="checkbox"/> Automatisierung          | <input type="checkbox"/> IT                | <input type="checkbox"/> Telekommunikation            |
| <input type="checkbox"/> Automobil                | <input type="checkbox"/> Kunststoff        | <input type="checkbox"/> Textilverarbeitendes Gewerbe |
| <input type="checkbox"/> Baugewerbe               | <input type="checkbox"/> Lebensmittel      | <input type="checkbox"/> Transport & Logistik         |
| <input type="checkbox"/> Chemie- & Biotechnologie | <input type="checkbox"/> Luft- & Raumfahrt | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____             |
| <input type="checkbox"/> Dienstleistungen         | <input type="checkbox"/> Medizin & Pharma  |   |
| <input type="checkbox"/> Elektronik               | <input type="checkbox"/> Nutzfahrzeuge     |   |

**03. Wie hoch war im Jahr 2017 der Umsatz [in Mio.] Ihres Unternehmens bzw. Geschäftsbereichs?**

Währung  €  \$ Umsatz [in Mio.]: \_\_\_\_\_

**04. Wie hoch war das Verhältnis des Forschungs- und Entwicklungsbudgets zum Gesamtumsatz in Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich im Jahr 2017 und wie schätzen Sie den Trend für 2018 ein?**

F&E-Budget / Gesamtumsatz 2017 [in %]: \_\_\_\_\_

Trend 2018:  ↗ steigend  → konstant  ↘ sinkend

**05. Welchen Budgetanteil an Forschung & Entwicklung haben radikale Innovationsprojekte in Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich?**

- 0%                       1 – 5%                       6 – 10%                       11 – 15%  
 16 – 25%                       26 – 50%                       > 50%

**06. Wie lang sind in Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich die durchschnittlichen Entwicklungszeiten für radikale Innovationsprojekte von der Idee bis zur Markteinführung?**

- < 1 Jahr                       1 – 2 Jahre                       3 – 5 Jahre  
 6 – 10 Jahr                       11 – 20 Jahre                       > 20 Jahre

**07. Selbsteinschätzung: »Wie schätzen Sie die Arbeitsweise Ihres Unternehmens bzw. Geschäftsbereiches ein: Der Fokus liegt eher auf... «**

...Prozesse und Werkzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...Individuen und Interaktion
...funktionierenden Lösungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...umfassender Dokumentation
...Zusammenarbeit mit dem Kunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...Vertragsverhandlungen
...Befolgen eines Plans	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	...Reagieren auf Veränderung

## 2. (Aufbau-)Organisation

**08. Gibt es in Ihrem Unternehmen einen Inventionsprozess?**

- Ja, es gibt einen systematischen Inventionsprozess.  
 Ja, der Inventionsprozess ist jedoch nicht systematisiert oder formal definiert.  
 Nein, aber es ist für die Zukunft geplant.  
 Nein, ist auch nicht für die Zukunft geplant.

**09. Selbsteinschätzung: »Wir schaffen es, regelmäßig radikale Innovationen in den Markt zu bringen.«**



**Definition der Phasen des Inventionsprozesses:**

<b>Ideenphase:</b>	Finden und kreatives Entwickeln von Ideen
<b>Konzeptphase:</b>	Konzeptionelle Ausarbeitung und Detaillierung der Idee
<b>Entwicklungsphase:</b>	Konkrete Umsetzung der Idee (z.B. in ersten Prototypen)
<b>Implementierungsphase:</b>	Erprobung der Idee bei ersten realen Kunden (z.B. anhand einer Kleinserie)

**10. Nutzen Sie separate Innovationspfade (z.B. Inkubatoren, Innovation Labs), um außerhalb bestehender Strukturen Innovationen zu fördern? (Falls »nein«, bitte mit Frage 14 fortfahren)**

Ja

Nein (Fortfahren mit Frage 14)

**11. Für welche Phasen des Inventionsprozesses nutzen Sie separate Innovationspfade?**

	Keine Nutzung		Intensive Nutzung
Ideenphase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzeptphase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entwicklungsphase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Implementierungsphase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**12. Wie werden die Inventionen aus separaten Innovationspfaden in der Regel verwertet? (Mehrfachnennung möglich)**

- Integration in bestehende Organisationsstrukturen des Mutterunternehmens
- Integration in neu geschaffene Organisationsstrukturen des Mutterunternehmens
- Verwertung durch den separaten Innovationspfad (Fortfahren mit Frage 14)
- Ausgründung (Fortfahren mit Frage 14)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**13. Bei einer Integration der Invention in das Mutterunternehmen:**

**Zu welchem Zeitpunkt werden die Inventionen transferiert? (Mehrfachnennung möglich)**

- Ideenphasen
- Entwicklungsphase
- Konzeptphase
- Implementierungsphase

**Welche Probleme treten hierbei maßgeblich auf? (Mehrfachnennung möglich)**

- Entwicklungsgeschwindigkeit geht verloren
- Keine Akzeptanz innerhalb der Organisation
- Fehlende Ressourcen
- Fehlende Schnittstellen
- Unklare Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation
- Keine Zuordnung innerhalb der Organisation möglich
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**14. Welche der folgenden Aussagen ist in der Regel über die Zusammenarbeit bei Entwicklungsprojekten in Ihrem Unternehmen zutreffend?**

- Die Fachdisziplinen arbeiten in **separaten Abteilungen** im Rahmen einer klassischen Linienorganisation. Aufgaben werden über die jeweiligen Abteilungs- oder Gruppenleitungen verteilt.

---

- Die Fachdisziplinen sind in separaten Abteilungen organisiert, arbeiten jedoch **projektspezifisch zusammen**. Die fachliche Leitung übernimmt disziplinübergreifend eine Projektleitung.

---

- Mitarbeiter der Fachdisziplinen werden für ein übergreifendes Projekt freigestellt und arbeiten **ausschließlich im interdisziplinären Projektteam**.

**15. Welche Netzwerke nutzen Sie innerhalb Ihres Inventionsprozesses?**

Interne Netzwerke:	Keine Nutzung			Sehr intensive Nutzung
Divisions- / Bereichsinterne Kooperationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Divisions- / Bereichs- übergreifende Kooperationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzernweite Netzwerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Externe Netzwerke:	Keine Nutzung			Sehr intensive Nutzung
Unternehmensnetzwerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundennetzwerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lieferantennetzwerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forschungs- / Hochschulnetzwerke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Interessensverbände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**16. Welche Ziele verfolgen Sie primär bei der Nutzung von internen und externen Netzwerken innerhalb Ihres Inventionsprozesses?**

	Keine Bedeutung			Sehr hohe Bedeutung
Senkung von Kosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stärkung der Kreativität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbesserter Marktzugang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zugang zu Know-how	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsparung von Ressourcen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**17. Wie sind Ihre Netzwerkooperationen für Innovationsprojekte grundsätzlich ausgestaltet?**

Strikt vertraglich geregelt Netzwerk	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Loses Kooperations- netzwerk ohne ver- tragliche Regelungen
Eigenes geistiges Eigentum (IP) wird im Netzwerk offen zur Verfügung gestellt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eigenes geistiges Eigentum (IP) wird bewusst nicht zur Verfügung gestellt
Generiertes IP wird strikt getrennt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Generiertes IP wird gemeinschaftlich genutzt

**3. Identifizieren & Bewerten von Ideen**

**18. Wie werden in Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich neue Ideen als Grundlage für radikale Innovationen überwiegend generiert?**

Aktiv (durch »Erzeugen«)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Passiv (durch »Aufschnappen«)
Intern (z.B. durch Mitarbeiter)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Extern (z.B. durch Messen)
Market Pull	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Technology Push

**19. Welche Bereiche / Abteilungen sind in Ihrem Unternehmen an der Identifizierung radikaler Ideen beteiligt?**

	Keine Beteiligung		Sehr hohe Beteiligung	Bereich nicht vorhanden
Forschung & Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Serienentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innovationsmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technologiemanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternehmensleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Produktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marketing / Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Separate Innovationspfade: Inkubatoren, Innovation Labs, Acceleratoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strategieeinheiten / Unternehmensentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**20. Welche Methoden bzw. Instrumente nutzen Sie für die Identifikation radikaler Ideen?**

	Keine Nutzung			Sehr intensive Nutzung
Interne Ideenwettbewerbe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stationäre Ideenbox / Kummerkasten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Externe Ideenwettbewerbe (z.B. Hackathons)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Open Innovation Plattformen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Startup Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenbefragungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenbeobachtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschul- / Forschungsk Kooperationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Markt- / Trendanalysen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Szenariotechniken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patentanalysen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**21. Wie viele neue, radikale Ideen haben Sie in den letzten drei Jahren generiert?**

- Keine     
  1 – 5     
  6 – 20     
  21 – 50  
 51 – 100     
  101 – 250     
  > 250     
  k.A.

**Wie viele von diesen Ideen wurden konzeptionell umgesetzt?**

- Keine     
  < 5%     
  5 – 10%     
  11 – 20%  
 21 – 35%     
  36 – 50%     
  51 – 75%     
  > 75%

**Wie viel Prozent der konzeptionell umgesetzten Ideen wurden erfolgreich bis zur Marktreife geführt?**

- Keine     
  < 5%     
  5 – 10%     
  11 – 20%  
 21 – 35%     
  36 – 50%     
  51 – 75%     
  > 75%

**22. Wer ist für die Bewertung der radikalen Ideen in Ihrem Unternehmen zuständig? (Mehrfachnennung möglich)**

- Einzelpersonen aus dem Top-Management, z.B. Geschäftsführung
- Einzelperson aus dem Middle- / Lower-Management, z.B. Geschäftsfeldleitung / Abteilungsleitung, Entwicklungsleitung / Projektleitung
- Gremium interner Experten aus verschiedenen Unternehmensbereichen (z.B. Marketing, Entwicklung, Innovationsmanagement)
- (Offene, interne) Innovation-Communities
- Externe Experten / Berater
- Kunden
- Sonstige: \_\_\_\_\_

**23. Nach welcher Art von Kriterien beurteilen Sie in Ihrem Unternehmen unterschiedliche Ideen in den jeweiligen Phasen des Inventionsprozesses? (Mehrfachnennung je Phase möglich)**

	Subjektive Einschätzung	Qualitative Kriterien	Quantitative Kriterien	Keine Bewertung der Ideen
Ideenphase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzeptphase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entwicklungsphase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Implementierungsphase	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**24. Welche konkreten Kriterien setzen Sie zur Bewertung von Ideen ein?**

	Kein Bewertungskriterium			Sehr wichtiges Bewertungskriterium
Persönliches Auftreten / Kompetenzen des »Erfinders«	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vision der Idee	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fit zur strategischen Ausrichtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Differenzierungspotenzial / Einzigartigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Attraktivität des Marktes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Risikopotenzial (z.B. Imitierbarkeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technische Umsetzbarkeit der Idee	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**(Fortsetzung) Welche konkreten Kriterien setzen Sie zur Bewertung von Ideen ein?**

	Kein Bewertungs- kriterium				Sehr wichtiges Bewertungs- kriterium
Kapitalbedarf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verwertungspotenzial (Umsatz / Marge / ROI)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**25. Existieren in Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich definierte, wesentliche Abbruchkriterien für Inventionsprojekte?**

Ja

Nein

Wenn ja, welche?

---



---

**26. Selbsteinschätzung: »Durch unser Bewertungssystem schaffen wir es, die richtigen Ideen zum richtigen Zeitpunkt im Markt zu platzieren.«**

Trifft nicht zu

Trifft voll zu

## 4. Agile Prozesse & Methoden

**27. In einer agilen Weise zu arbeiten bedeutet für Sie... (Mehrfachnennung möglich)**

- ...hohe Transparenz im Prozess zu besitzen.
- ...in regelmäßigen Abständen Prototypen zu bauen.
- ...viel Zeit für Kommunikation aufzuwenden.
- ...die Selbstorganisation und Eigenverantwortung von Teams.
- ...den Umgang mit unklaren Entscheidungsprozessen.
- ...hohen personellen Aufwand.
- ...regelmäßiges Einholen von Produktfeedback.
- ...iteratives Arbeiten in Zyklen.
- ...in direktem Kontakt mit dem Kunden zu stehen.
- ...eine fehlende prozessuale Strukturiertheit.
- ...Entwicklung ohne eine vollständig definierte Anforderungsliste.
- ...Sonstiges: \_\_\_\_\_

**28. In welchen Projekten nutzen Sie agile Methoden bzw. agiles Projektmanagement? (Mehrfachnennung möglich)**

Software-  
entwicklung  
(Fortfahren mit Frage 29)

Hardware-  
entwicklung  
(Fortfahren mit Frage 29)

Kein Einsatz von agilen  
Methoden

Sofern Sie keine agilen Methoden einsetzen:

**Warum werden agile Methoden in Ihrem Unternehmensbereich nicht angewandt? (Mehrfachnennung möglich)**

- Etablierte Prozesse / Methoden sind erfolgreich.
- Agile Methoden wurden bereits angewandt, jedoch wieder verworfen.
- Methoden ist nicht überzeugend.
- Überlegungen sich zukünftig mit dem Thema auseinanderzusetzen.
- Methoden ist nicht oder kaum bekannt.
- Einführungsaufwand ist zu hoch.
- Für unseren Tätigkeitsbereich nicht geeignet.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

→ Wenn Sie derzeit keine agilen Methoden in Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich anwenden, bitte mit Frage 38 fortfahren

**29. Seit wann setzen Sie agile Methoden in Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich ein?**

- < 1 Jahr       1 – 2 Jahre       3 – 5 Jahre       > 5 Jahre

**30. Warum hat sich Ihr Unternehmen initial dazu entschlossen, agile Methoden einzuführen? (Mehrfachnennung möglich)**

- Verkürzung der Time-to-Market.
- Verbesserung der Produkt- / Prozessqualität.
- Reduzierung von Projektrisiken.
- Optimierung der Planbarkeit.
- Nachfrage eines Kunden / Lieferanten.
- Reduktion von Entwicklungskosten.
- Verbessertes Teamwork.
- Verbesserung der Innovationsfähigkeit.
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**31. Wie viel Prozent der Entwicklungsprojekte werden anhand agiler Methoden durchgeführt?**

- < 25%       25 – 50%       51 – 75%       76 – 99%       100%

**32. In welchen Entwicklungsphasen setzen Sie agile Methoden bei sich ein? (Mehrfachnennung möglich)**

In den frühen Phasen  
(Invention)

In den späten Phasen  
(Serienentwicklung)

**33. Bitte geben Sie an, inwieweit agile Methoden in Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich bereichsübergreifend genutzt werden.**

Gar nicht  
zutreffend



Voll  
zutreffend

Die gesamte Organisation  
arbeitet nach agilen Methoden  
und Werten.





Alle in einem agilen  
Entwicklungsprojekt involvierten  
Bereiche / Abteilungen arbeiten  
nach agilen Methoden.





**34. Welche Maßnahmen wurden vorgenommen, um agile Methoden in Ihrem Unternehmen auszurollen? (Mehrfachnennung möglich)**

- Einzelne, erfolgreich durchgeführte Pilotprojekte
- Schulung einzelner Mitarbeiter
- Schulung der gesamten Führungskräfte
- Einrichtung einer Stabstelle
- Vollständige Umstrukturierung des Organisationsaufbaus
- Bislang nicht ausgerollt
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**35. Welche agilen Methoden setzen Sie in Ihrem Tätigkeitsbereich ein? (Mehrfachnennung möglich)**

- SCRUM
- Kanban
- Design Thinking
- Lean
- Lean Startup
- Sonstige: \_\_\_\_\_

**Welche agilen Tools / Techniken setzen Sie dafür in Ihrem Tätigkeitsbereich ein? (Mehrfachnennung möglich)**

- Product Backlog
- Daily Meeting
- Sprint Review
- Time Boxing
- User Stories
- Sprint Backlog
- Planning Poker
- Personas
- Sprint Retrospective
- Burndown Chart
- Release Planning
- MoSCoW Priorisierung
- Story Points
- Slack
- Team-based Estimation
- TaskBoard (Bsp: Kanban-/ Scrum-Board)
- Sonstige: \_\_\_\_\_

**36. Nach welchem Prozess gehen Sie in Ihren Entwicklungsprojekten in der Regel vor?**

- a) Je nach Art des Entwicklungsprojekts, rein agiler oder rein klassischer Prozess
- b) Einsatz von agilen Methoden in klassischen Prozessen (z.B. agil in Stage-Gate)
- c) Situativ, selektive Entwicklung (je nach Projektphase agil oder klassisch)
- d) Ausschließlich nur agiler Entwicklungsprozess

**Bei Auswahl von a):**

**Was sind die Kriterien für die Auswahl eines rein agilen Prozesses? (Mehrfachnennung möglich)**

- Weit gefasster Lösungsraum
- Hohe Marktrelevanz
- Hohe Ressourcenverfügbarkeit
- Geringe Marktgenauigkeit
- Geringe Technologiefähigkeit
- Hohe Marktvolatilität
- Prototypenherstellbarkeit gegeben
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Bei Auswahl von b):**

**Wie können agile Methoden in den klassischen Entwicklungsprozess integriert werden? (Mehrfachnennung möglich)**

- Ausrichtung des agilen Prozesses an unternehmensspezifischen Terminen (z.B. Messen)
- Agile Zyklen / Sprints zwischen den Gates des klassischen Prozesses
- Klassischer Entwicklungsprozess mit Einsatz einzelner agiler Methoden (z.B. Kanban-Board, ...)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Bei Auswahl von c):**

**In welchen Phasen setzen Sie die jeweiligen Prozesse bevorzugt ein? (Mehrfachnennung möglich)**

- Agiler Prozess in frühen Phasen, anschließend Wechsel in klassischen Prozess
- Klassischer Prozess in frühen Phasen, anschließend Wechsel in einen agilen Prozess
- Situationsspezifischer Wechsel zwischen den Entwicklungsmethoden
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**37. Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen zum Einsatz agiler Methoden in der Entwicklung in Ihrem Unternehmen zutreffen.**

**Durch den Einsatz agiler Methoden...**

	Gar nicht zutreffend				Voll zutreffend
...ist unsere Fähigkeit zum <b>dynamischen Umgang mit Prioritäten</b> gestiegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...haben sich unsere <b>Projektergebnisse</b> verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...ist die <b>Produktivität und Effizienz</b> unserer Entwicklungsteams gestiegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...ist die <b>Moral und Motivation</b> in unseren Entwicklungsteams gestiegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...erreichen wir eine kürzere <b>Time-to-Market</b> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...schaffen wir es, <b>nicht relevante Projekte frühzeitig abubrechen</b> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...ist unsere <b>Innovationsfähigkeit</b> gestiegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...können wir in unserem Innovationsprozess besser mit <b>Unsicherheiten</b> umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...beschränken wir uns zunächst auf eine <b>minimale Anzahl an Produkthanforderungen</b> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...haben wir uns hinsichtlich <b>Termintreue</b> verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...erreichen wir eine <b>stärkere Kundenorientierung</b> .	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
...haben wir uns hinsichtlich <b>Budgeteinhaltung</b> verbessert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**38. In wie vielen Entwicklungsprojekten sind Ihre Mitarbeiter durchschnittlich gleichzeitig involviert?**

- 1                       2                       3 – 4  
 5 – 6                       7 – 8                       > 8

**39. Wie binden Sie Ihre Kunden in den jeweiligen Entwicklungsphasen ein?  
(je Phase Mehrfachnennung möglich)**

	Ideen- phase	Konzept- phase	Entwicklungs- phase	Implemen- tierungsphase
Marktstudien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vertriebsumfragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Befragungen von Lead Customers	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenbeobach- tungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Validierung anhand von Prototypen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kollaborative Entwicklungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Einbindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**40. Welche Unternehmensbereiche haben bei Ihnen Kundenkontakt?  
(Mehrfachnennung möglich)**

	Kein Kontakt		Sehr intensiven Kontakt	Bereich nicht vorhanden
Forschung & Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Serienentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Innovationsmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technologiemanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unternehmensleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Produktmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marketing / Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Separate Innovationspfade: Inkubatoren, Innovation Labs, Acceleratoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strategieeinheiten / Unternehmensentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**41. Inwiefern stimmen Sie mit den folgenden Aussagen zum Einsatz von Prototypen in Ihrem Unternehmen überein?**

	Stimme gar nicht zu				Stimme voll zu
Prototypen werden systematisch zur Spezifizierung und Validierung von einzelnen Teilanforderungen eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Prototypen sind das notwendige Ergebnis nach einem Entwicklungszyklus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Prototypen werden immer so spezifiziert, dass sie den vollständigen Funktionsumfang präsentieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**42. In welchem Zeitabstand entwickeln Sie in der Regel innerhalb eines Entwicklungsprojektes neue Prototypen?**

- 1 – 2 Wochen     
  3 – 4 Wochen     
  5 – 8 Wochen  
 9 – 16 Wochen     
  17 – 24 Wochen     
  > 24 Wochen

**43. Wie funktioniert die Finanzierung eines einzelnen Innovationsprojektes bei Ihnen im Unternehmen bzw. Geschäftsbereich?**

Einmalig fest definiertes Budget	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bedarfsgerechtes Budget in flexiblen Abständen
Volle Freiheit des Teams über das freigegebene Budget	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Striktes Controlling durch Budgetgeber

**5. Kultur & Mindset**

**44. Selbsteinschätzung: »Wir befähigen unsere Mitarbeiter, neue Ideen zu entwickeln und auszuprobieren.«**

Trifft nicht zu				Trifft voll zu
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**45. Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Eigenschaften auf die Unternehmenskultur Ihres Unternehmens bzw. Geschäftsbereichs zutreffen.**

	Gar nicht zutreffend				Voll zutreffend
Etablierte Vertrauenskultur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Freiraum für Kreativität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Flache Hierarchien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bewusstes Eingehen von Risiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**(Fortsetzung) Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Eigenschaften auf die Unternehmenskultur Ihres Unternehmens bzw. Geschäftsbereich zutreffen.**

	Gar nicht zutreffend				Voll zutreffend
Wenig Silodenken – viel gemeinsames Innovieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Offenes Informations- und Kommunikationsverhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Akzeptanz und Offenheit gegenüber Fehlern / Misserfolgen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lernende Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**46. Welche Stellhebel / Ansätze verwenden Sie, um die Entstehung einer erfolgreichen »Inventionskultur« zu fördern? (Mehrfachnennung möglich)**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kultur- und Schulungsprogramme für Mitarbeiter         | <input type="checkbox"/> Kommunikation von Unternehmensvision und -werten      |
| <input type="checkbox"/> Frei verfügbares Budget                                | <input type="checkbox"/> Definiertes Zielbild                                  |
| <input type="checkbox"/> Auszeichnung von Mitarbeiter (z.B. Best Failure Award) | <input type="checkbox"/> Aktives Fördern des Austausches (z.B. interne Messen) |
| <input type="checkbox"/> Freiräume für Mitarbeiter (zeitlich)                   | <input type="checkbox"/> Fördern von (Interessens-) Communities                |
| <input type="checkbox"/> Definierte Mitarbeiter als Kulturbeauftragte           | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____                                      |

**Definition:**

**Intrapreneur:** Ein Intrapreneur ist ein Arbeitnehmer, der seine Arbeit mit derselben Einstellung wie ein Unternehmer (Entrepreneur) erledigt, obwohl er in eine Organisation eingebunden ist.

**47. Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen über die Mitarbeiter Ihres Unternehmens zutreffen.**

	Stimme gar nicht zu				Stimme voll zu
Jeder Mitarbeiter ist für den Einsatz agiler Methoden zu begeistern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Jeder Mitarbeiter kann befähigt werden, als Intrapreneur aufzutreten und Innovationen erfolgreich umzusetzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Der klassische »(technische) Erfinder« besitzt die Fähigkeiten Inventionen (alleine) bis zur Marktreife zu bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Es ist sinnvoll Intrapreneure aktiv zu fördern und in die Entwicklungsteams zu integrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**48. Wie identifizieren Sie in Ihrem Unternehmen bzw. Geschäftsbereich in der Gesamtheit der Mitarbeiter die tatsächlichen Intrapreneure?**

- Über intern ausgeschriebene Ideenwettbewerbe
- Über interne Innovationsplattformen / -foren
- Über Einschätzungen der Vorgesetzten
- Über Einschätzungen der Kollegen
- Über eigene Bewerbung der Mitarbeiter
- Sonstige: \_\_\_\_\_

**49. Was sind Ihrer Meinung nach wesentliche Kompetenzen / Eigenschaften von Mitarbeitern, die als Intrapreneure die Entstehung / Entwicklung von Inventionen vorantreiben?**

	Keine Bedeutung				Sehr hohe Bedeutung
Optimismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sicherheitsbewusstsein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Teamgeist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Fähigkeit, andere zu motivieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unternehmergeist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfindergeist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erfahrung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Risikobereitschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Neugierde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Offenheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Begeisterungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreativität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gute Markt- / Branchenkenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Allgemeines Fachwissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Spezifisches Fachwissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**50. Welche Incentivierungsmodelle nutzen Sie zur Motivation Ihrer Intrapreneure? (Mehrfachnennung möglich)**

- Anteilmäßige Beteiligung am Erfolg des Projekts
- Feste Vergütung bei Erfolg des Projekts
- Freistellung von eigenen Kapazitäten bei Sicherung des Arbeitsplatzes
- Erfolgreiche Invention als Karrieresprungbrett
- Top Management Attention
- Unternehmensweite Wertschätzung durch »offizielle« Auszeichnung
- Es existieren keine Incentivierungsmodelle
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

**Zusatz**

**Gibt es bei Ihnen im Unternehmen ein konkretes Beispiel, das Sie im Rahmen der agilen Invention als besonders und einzigartig bezeichnen würden? Falls ja, bitte erläutern Sie dieses kurz.**

---

---

---

---

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**

**Dürfen wir Sie weiterhin informieren?**

**Einverständniserklärung zur Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten**

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten durch das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) erhoben und mir gelegentlich Informationen zu der Forschungstätigkeit und dem Leistungsangebot des Fraunhofer IPT per Post, Telefax oder E-Mail zugesandt werden.

Dieses Einverständnis erfolgt freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

# INITIATOREN

## Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT

Das Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie IPT erarbeitet Systemlösungen für die vernetzte, adaptive Produktion. Seine Auftraggeber kommen aus der gesamten produzierenden Industrie – vom Automobilbau und seinen Zulieferern über die Luft- und Raumfahrt und die feinmechanische und optische Industrie bis hin zu Life Sciences und Medizintechnik.

[www.ipt.fraunhofer.de](http://www.ipt.fraunhofer.de)



## Werkzeugmaschinenlabor WZL

Das Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen führt Forschungs- und Beratungsprojekte durch. Aus der Zielsetzung, den Gesamtbereich produktionstechnischer Fragestellungen zu behandeln, resultiert ein breites Arbeitsgebiet, das sich vom strategischen Innovations-, Produktions- und Qualitätsmanagement bis hin zur Steuerungs-, Maschinen-, Fertigungs- und Messtechnik erstreckt.

[www.wzl.rwth-aachen.de](http://www.wzl.rwth-aachen.de)



## Invention Center

Das INC Invention Center auf dem RWTH Aachen Campus ist der Ort, wo Visionäre und Zukunftsplaner Ihr Unternehmen neu definieren. Ob agile Hardware-Entwicklung, Stresstest oder Startup Screening, wir machen Ihr Unternehmen bereit für die Zukunft. Mit gezielten Trainingsangeboten werden Ihre Angestellten zu Chief Technology-Managern und erhalten das erforderliche Rüstzeug, um kommende Herausforderungen zu meistern. Checken Sie Ihr „Innovation Readiness Level“ und stellen Sie sich das Programm zusammen, das Ihrem Unternehmen den neuen Innovationsspirit gibt, den Sie brauchen. Als INC Partner nehmen Sie Einfluss auf die wesentlichen Themengebiete, auf die wir unsere Aktivitäten in F&E und Konsortialprojekten fokussieren. Nähere Informationen zu unseren Partnerschaftsmodellen finden Sie unter

[www.invention-center.de](http://www.invention-center.de)



## KEX Knowledge Exchange AG

Die KEX Knowledge Exchange AG ist ein professioneller Informationsdienstleister für Technologie und Marktinformationen. Intelligente Wissensmanagementsysteme sowie die umfassende Anbindung an exklusive Informationsquellen und an ein einzigartiges Expertennetzwerk ermöglichen ein effektives Scanning, Scouting und Monitoring von Technologien und Märkten. Das Unternehmen unterstützt unternehmerische Entscheidungen von der Identifizierung von wettbewerbsrelevanten Technologien, über die Beobachtung von Märkten, Wettbewerbern und M&A-Kandidaten bis hin zur Identifizierung von neuen Geschäftsfeldern.

[www.kex-ag.com](http://www.kex-ag.com)



**Fraunhofer-Institut für  
Produktionstechnologie IPT**

Steinbachstraße 17  
52074 Aachen  
Telefon +49 241 8904-0  
Fax +49 241 8904-198  
info@ipt.fraunhofer.de  
www.ipt.fraunhofer.de

**Ansprechpartner**

Florian Vogt, M.Sc. M.Sc.  
Telefon +49 241 8904-564  
Fax +49 241 8904-6564  
florian.vogt@ipt.fraunhofer.de